



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Bund Naturschutz in Bayern e.V. · Südliche Ringstraße 17 · 91126 Schwabach

Stadt Schwabach
Amt für Stadtplanung und Bauordnung
Herr Lars Kullick
Albrecht-Achilles-Straße 6/8
91126 Schwabach

Landesverband Bayern
des Bundes für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.

Kreisgruppe
Schwabach
Südliche Ringstraße 17
91126 Schwabach
Tel. 09122 5144
E-Mail:
bn.schwabach@gmx.de

**Betr.: VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANS MIT INTEGRIERTEM
GRÜNORDNUNGSPLAN VEP S-XII-20
„FIRMENZENTRALE APOLLO – ALTE ROTHER STRASSE 2-4“**

Sehr geehrter Herr Kullick,

der BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Schwabach (BN), bedankt sich für die Beteiligung am oben genannten Verfahren und nimmt wie folgt Stellung:

Aus der speziellen artenrechtlichen Prüfung (saP) wurde in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nur eine der drei dort genannten Vermeidungsmaßnahmen übernommen. Die beiden anderen betreffen die Zeitfenster für die Baufeldfreimachung und Rodung der Fläche. Die Rodung ist mittlerweile bereits erfolgt. Sollte allerdings der Oberboden noch abgeschoben werden, so ist die Vermeidungsmaßnahme 2 weiterhin zu beachten.

Die geplanten CEF-Maßnahmen für die Zauneidechse werden sehr begrüßt. Trotz dieser Maßnahmen wird das Habitat der Zauneidechse durch die Baumaßnahme eingeschränkt. Insbesondere in der Nähe der CEF-Maßnahmenflächen sollten die geplante Begrünung weiterhin Elemente enthalten, die für das Habitat der Zauneidechse typisch sind.

Insbesondere wegen des Zauneichsensvorkommens erscheint der folgende Hinweis aus der saP besonders wichtig und sollte vollständig in den Entwurf übernommen werden:

„Bei Erschließung und Bebauung ist darauf zu achten, dass keine Strukturen mit Fallenwirkung für Kleintiere (z.B. Eidechsen, Spitzmäuse, Igel) entstehen, z.B. durch offene Fallrohre oder Lichtschächte, Gullis unmittelbar an Bordsteinen, tiefe Abflussrinnen o.ä. Bordsteine sind abschnittsweise abzuschrägen, Sockel von Gartenzäunen unterbrochen auszuführen, so dass sie für Kleintiere keine Barrieren bilden.“ (Der Hinweis zu den Sockeln ist bereits enthalten.)

Als Ergänzung für die Begrünungsmaßnahmen erscheint eine Fassadenbegrünung sinnvoll. Sie kann Nistplätze bieten und der klimatischen Regulierung dienen.

Sparkasse
Mittelfranken-Süd
Konto 240 014 241
BLZ 764 500 00

Die Gebäude werden vergleichsweise hoch. Die Anbringung einiger Nistmöglichkeiten für Gebäudebrüter im Traufbereich könnte insbesondere für Mauersegler guten Erfolg haben. Der BN bietet dafür seine fachliche Unterstützung an.

Die günstige Lage am Schwabacher Bahnhof mit bester Anbindung zum ÖPNV spricht sehr dafür, dass der Parkplatzbedarf gering ist, vor allem bei entsprechender Firmenpolitik (z.B. Firmenticket für den ÖPNV ect.). Der Bau des Parkhauses sollte folglich gar nicht nötig sein, ggf. können dort weitere Grünflächen entstehen. Die Stadt Schwabach sollte diese Strategie durch flexible Stellplatzregelungen unterstützen.

Da Apollo offensichtlich ein zukunftsweisendes energieeffizientes Gebäude anstrebt und das Gebäude sehr frei und ohne Verschattung steht, empfiehlt sich sicher auch die Anbringung von PV –Paneele an den Gebäudewänden, siehe <https://www.industriebau-online.de/aktuelles/zsw-stuttgart-ist-ein-ort-voller-energie/>

In der Nähe des Planungsgebietes befindet sich eine Produktionsstätte der Dr. Karg KG. Vielleicht gelingt es durch eine Kooperation, eventuell dort entstehende Restwärme für die Heizung des Gebäudes zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen,



Almut Churavy

Für den Kreisgruppenvorstand

Schwabach, am Freitag, 12. Februar 2021